



Vor diesem Uhu hatten die Mädchen und Jungen des Hessischen Grundschultages dann doch einigen Respekt. Einen solchen dürften viele bislang noch nicht live erlebt haben. Auf Gut Neuhof erfuhren die Kinder einiges über die Natur und Landwirtschaft. ■ Foto: Sauda

Sonst nicht im Stundenplan

1 800 Grundschüler erlebten auf Gut Neuhof Tiere zum Anfassen

DREIEICH ■ Schafe, Esel, Pferde, Vögel und noch vieles mehr hat gestern das Gelände von Hofgut Neuhof bevölkert. Die Tiere, aber auch die Früchte und Insekten lockten mehr als 1 800 Mädchen und Jungen aus 90 Schulen aus dem ganzen Kreis Offenbach nach Götzenhain. Grund: Der Hessische Grundschultag ging dort über die Bühne. Zum achten Mal.

An mehr als 70 Stationen hatten die Schüler der dritten und vierten Klassen Gelegenheit, alles über Landwirtschaft, gesunde Ernährung, Pferde sowie über das Thema Umweltschutz zu erfahren. Jede Klasse durchlief gut sieben Stationen bei diesem Tag, der vom Kreis, der Stadt Dreieich sowie dem Amt für ländlichen Raum in Bad Homburg auf die Beine gestellt worden

ist. „Mit dem Grundschultag wollen wir Schülern die Möglichkeit geben, Tiere und Landwirtschaft direkt und zum Anfassen zu erleben. Dinge also, die sich so gar nicht in den normalen Unterricht integrieren lassen, die aber wichtig sind, um etwa zu verstehen, wo unsere Nahrungsmittel herkommen oder Abläufe in der Natur zu veranschaulichen“, erklärte Landrat Oliver Quilling, der gestern der Veranstaltung, die im zweijährigen Turnus stattfindet, einen Besuch abstattete.

Etwa 300 Ehrenamtliche gestalteten den Schultag, den die Mädchen und Jungen so sonst nicht im Stundenplan finden. Ziel des Grundschultags ist es, Kindern im Ballungsraum Rhein-Main die Vielfalt der Landwirtschaft,

die Produkte der Landwirtschaft und die Natur näherzubringen. Das passiert durch Mitmach-Stationen. Etwa beim Wettmelken oder beim Raten von Gemüsesorten.

Außerdem drehte sich vieles um die Pferde. Es geht um artgerechte Pferdehaltung, die korrekte Pflege dieser Tiere und es gab ein Führtraining sowie Infos zum heilpädagogischen Reiten oder einfach nur nützliche Hinweise darüber, wie man sich bei Ausritten verhalten sollte. Auch ein Pony-Einmaleins stand an.

Für eine gesunde Mahlzeit sorgten die Organisatoren: Sie reichten frisch gepressten Apfelsaft, Bio-Schorle, Milch und Obst aus der Region. Die Mädchen und Jungen lernten so auch den Arbeitsalltag von Landwirten, Tierärzten, För-

tern oder Imkern kennen. Darüber hinaus hatten die Mädchen und Jungen die Chance, Tiere aus der Landwirtschaft wie Schweine, Kälber, Schafe, Ziegen oder Gänse hautnah zu erleben. Auch Geschichtliches stand an, den es wurde erklärt, wie die Ernte in früheren Jahrhunderten ablief.

Landrat Quilling zeigte sich vom pädagogischen Ansatz der Veranstaltung überzeugt: „Schlüssel zum Erfolg des Hessischen Grundschultages ist die kindgerecht aufgearbeitete Vermittlung von Wissen: Der Alltag auf einem Bauernhof spielerisch, aber doch sehr einprägsam veranschaulicht.“ Die Grundschüler erhielten so ein Gefühl für den Wert gesunder Lebensmittel oder einer artgerechten Haltung von Schweinen, Hühnern oder Kühen. ■ es